

## Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit  
2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 01.12.2005	18:00 - 20:15 Uhr	KIEZ-KOMM, W.-Wolkow-Straße 26 (paterre)

### Anwesenheit

#### **PDS-Fraktion**

Fiedler, Monika  
Gollmer, Martin  
Wobring, Karsten

#### **CDU-Fraktion**

Lachmann, Hans-Joachim  
Lehmann, Karin  
Pohl, Heiko  
Römer, Marion

#### **SPD-Fraktion**

Hemmerling, Rita  
Schulze, Roland  
Wagner, Elke

#### **FDP-Fraktion**

Ksink, Reinhard

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Czerwinske, Inge

#### **Sachkundige BürgerInnen**

Bogdan, Matthias  
Kaiser, Katrin  
Runge, Klaus  
Stachat, Susanne Dr.

#### **Verwaltung**

Diedrich, Frank  
Poltz, Andreas  
Trilling, Anne-Gret  
Wilhelm, Sabine

Vertretung für Frau Helga Bluschke

### Abwesend

#### **PDS-Fraktion**

Reibsch, Heike

**Gäste:**

Apitz, Peter  
Basner, Claudia  
Bernhardt, Sebastian  
Decker, Anja  
Kerle, Natalia  
Miethe, Waltraud  
Müller, Michael  
Stemmler, Uwe

**TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Politz bittet, den Pkt. 9.2. der nicht öffentlichen Sitzung in die öffentliche Sitzung zu verlegen. Frau Fiedler schlägt vor, ihn als Pkt. 3.3. vorzuziehen und alle nachfolgenden Punkte wie schriftlich vorliegend abzuhandeln.  
Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

**TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung**

Frau Dr. Stachat merkt an, dass sie bei der letzten Sitzung anwesend war.  
Die Niederschrift wird **einstimmig mit 2 Enthaltungen** bestätigt.

**TOP 3 Drucksachen öffentliche Sitzung (liegen nicht vor)**

**TOP 3.1 Vorstellung der Einrichtung KIEZ-KOMM des Demokratischen Frauenbundes**

Frau Waltraud Miethe ist die Koordinatorin der Projekte des DFB im LOS, welcher seit 15 Jahren besteht und in Fürstenwalde bereits mit mehreren Projekten präsent ist. Das Projekt KIEZ-KOM in der W.-Wolkow-Straße 26 entstand nach vielen Anlaufschwierigkeiten 2003 als AB Maßnahme. Seit 01.04.2005 arbeiten 4 MAE-Kräfte in der Einrichtung, je 20 Wochenstunden sind die Frauen eingesetzt. Ab 01.04.2006 soll eine SVT-Stelle für Natalia Kerle geschaffen werden, ein Gespräch dazu fand gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Trilling beim Amt für Grundsicherung statt, außerdem unterstützen die Arbeit dann „neue“ MAE's.

Heute suchen monatlich 50 bis 70 Frauen Hilfe und Unterstützung, täglich besuchen 15 bis 17 Frauen die Einrichtung. Z.T. kommen sie mit ihren Kindern oder die Kinder besuchen das Angebot allein und werden betreut.

Natalia Kerle ergänzt die Ausführungen von Frau Miethe und gemeinsam beantworten sie die Anfragen der Abgeordneten. Das Angebot ist offen für alle Nationalitäten und kann kostenlos genutzt werden. Die Einrichtung kann durch Spenden unterstützt werden. Eine geringe Förderung vom LOS Jugendamt erfolgt. Das Mitarbeiterteam selbst wird von Frau Miethe und einer Sozialpädagogin angeleitet und betreut. Aktuell startet das neue Angebot „Deutschkurs“ für 6 bis 9 Frauen. Alle Abgeordneten erhalten einen Handzettel (Anlage).

**TOP 3.2 Vorstellung der Projekte und Zusammenarbeit im Bereich "mobile Jugendarbeit"**

Andreas Politz führte die Abgeordneten in die Thematik ein. Die Veränderung bei der Trägerzuordnung der zwei Streetworker unserer Stadt erfolgte ab August nach der Ankündigung der Insolvenz des Fördervereins für Jugend- und Kulturarbeit e.V. im Einvernehmen mit dem Verein. Anja Decker,

seit 2003 als Streetworkerin in Fürstenwalde tätig, ist jetzt beim Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Brandenburg-Ost angestellt. Sie ist ausgebildete staatlich anerkannte Erzieherin. Michael Müller hat die gleiche Ausbildung und ist bei der BSG Pneumant e.V. seit dem 01.08.2005 als Streetworker angestellt. M. Müller arbeitet seit 2000 in der Kinder- und Jugendarbeit in Fürstenwalde.

Die Streetworker suchen Jugendliche an ihrem gewählten Ort auf, nicht mit dem Ziel, sie von dort weg zu bekommen, sondern sie arbeiten an dem Platz, im Einvernehmen mit dem Umfeld, mit den Jugendlichen. Es werden gemeinsam Regeln für den Umgang miteinander aufgestellt. Das ist manchmal ein sehr schwieriger zeitaufwendiger Aushandlungsprozess.

Anja Decker hat ihre Schwerpunkte in Nord (Jahn-Ring, Soland-Ring), Michael Müller in Süd (Reifenwerksiedlung, Container Paul-Frost-Ring). Für das Stadtgebiet Mitte treffen sich die Streetworker je nach Situation und in Rücksprache mit den Einrichtungen in Mitte.

Im Anschluss werden die Anfragen der Abgeordneten beantwortet.

Auch in Zukunft wird die Sozialarbeit auf der Straßen nicht wegbrechen. Eine enge Kooperation mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit.

### **TOP 3.3    Kurzkonzzept zur Betreuung des Clubs im Park (CiP)**

Andreas Politz führte die Abgeordneten in die Thematik ein. Die Veränderung bei der Trägerzuordnung des Clubs im Park erfolgte nach der Ankündigung der Insolvenz des Fördervereins für Jugend- und Kulturarbeit e.V. (FfJK e.V.) im Einvernehmen mit dem Verein.

Das Kurzkonzzept ging allen Abgeordneten mit der Einladung zur Sitzung zu.

Sebastian Bernhardt, Mitarbeiter im Club, fasste das Konzept noch einmal zusammen.

Herr Apitz, amtierender Geschäftsführer der Kulturfabrik gGmbH, hatte sich in seinem Team über die Zeit der Zusammenarbeit mit dem Club im Park informiert und positive Rückmeldungen erhalten. Er plädiert dafür, das Profil der Einrichtung Club im Park zu erhalten und möchte dies auch weiter tragen.

Herr Apitz schlägt eine Fortführung der Trägerschaft für die Einrichtung Club im Park vor.

Im Anschluss werden die Anfragen der Abgeordneten beantwortet.

Die Lage der Einrichtung ist für die Veranstaltungen optimal. Die Zusammenarbeit mit dem Tierpark hat sich in den Jahren zunehmend verbessert, bei Problemen werden kurze Wege gegangen.

Die Kulturfabrik gGmbH bemüht sich z.Zt. um die Übernahme der Lehrverträge, die der FfJK e.V. vor einem Jahr einging. Hierzu laufen Gespräche. Ein Einsatz würde dann sowohl im Club im Park als auch in der Kulturfabrik erfolgen. Im Club im Park stehen dann Ingo Taboga, der Leiter der Einrichtung, und in der Kulturfabrik Frau Kultus, die Buchhalterin, als Mentoren für die Auszubildenden zur Verfügung.

Herr Politz formuliert folgenden **Antrag**:

Der Ausschuss für Kultur und Soziales empfiehlt die Fortführung der Betreuung unter der Regie der Kulturfabrik gGmbH.

**Zustimmung    Ja 12**

### **TOP 3.4    Bestätigung des Sitzungsplanes 2006**

Frau Fiedler beantragt, den 01.06.06 als zusätzlichen Termin in den Sitzungsplan aufzunehmen. Dem Sitzungsplan wird ansonsten zugestimmt.

### **TOP 4        Informationen der Verwaltung**

Herr Politz informiert:

Das Jugendamt des Landkreises stellte der Verwaltung die neue Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Oder-Spree vor. Diese sieht unter Punkt 1 eine kommunale Budgetierung vor. D.h., dass die kreisliche Förderung für alle Einrichtungen und Projekte (ausgenommen die Personalkosten) in Fürstenwalde durch die Stadt Fürstenwalde beantragt, geprüft und ausgereicht wird. Geplant ist die Übernahme des neuen Förderverfahrens ab 01.01.2006.

Diese Arbeit ist aus heutiger Sicht nicht durch die Verwaltung leistbar. Die Abgeordneten stimmen dem zu.

Z.Zt. werden zum Thema Ausländerbeirat Beispielkommunen angefragt und Informationsmaterial geschickt. Das Material wird für die Abgeordneten zusammengestellt. Frau Fiedler sagte, dass das Thema am 19.01.2006 auf der Tagesordnung steht. Frau Czerwinske ergänzte, dass dazu ein Schreiben am 11.11.2005 per Fax an die Stadt ging, darin ging es um eine engagierte Gruppen von Menschen, die sich einbringen möchten.

Die aktuelle Ausgabe der Stadtteilzeitung wird ausgeteilt.

Der Kita-Wegweiser wird voraussichtlich Ende Januar vorliegen. Frau Kunze (AWO) und Frau Bunke (FG 5.40) müssen das Material der Kitas noch zusammenführen.

#### **TOP 5      Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Anfragen an die Verwaltung vor.

#### **TOP 6      Beendigung der öffentlichen Sitzung**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung umfasst 3 Seiten.

Monika Fiedler  
Vorsitzender

Schriftführer

---

---